

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit  
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der  
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...  
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Aa bis Alaun

**Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm**

**Berlin, 1774**

Verzeichniß derjenigen Bücher, so bey dem Verleger dieses Joachim Pauli,  
verlegt, und um beygesetzte Preise in Menge zu haben sind.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10786**

# Verzeichniß derjenigen Bücher,

so bey dem Verleger dieses,

Joachim Pauli,

verlegt, und um beygesetzte Preise in Menge  
zu haben sind.

Abhandlung vom Bau und Nutzen des türkischen Weizens,  
nebst einem Auszuge aus Herrn Kalins Beschreibung vom  
Mayskorne. 8. Berlin 757. 3 gr.

Andachten, häußliche, für Familien, einzelne Personen und  
Kranke. 8. Berlin 771. 10 gr.

Anmerkungen von geschwinde Beförderung der Maulbeerplan-  
tagen, 8. Berlin 757. 1 gr.

Beiträge, berliner, zur Landwirthschaftswissenschaft, 1—12tes  
Stück, oder 1ter Band komplet, nebst Haupttitul und Regi-  
ster. gr. 8. Berlin 771—773. 2 thlr.

Wird fortgesetzt.

Briefe, den Tod des Calas zu Toulouse betreffend. 8. 1 gr.

von Buffons allgemeine Naturgeschichte, 1ter Theil, dessen  
Inhalt ist: 1) Abhandlung von der besten Art, die Naturge-  
schichte zu erlernen und vorzutragen, 2) Abhandl. Geschichte  
und Theorie der Erde. Unterschiedene Versuche von der Theo-  
rie der Erde. 1ter Artikel die Bildung der Planeten, 2) das  
Whistonische Lehrgebäude, 3) das Burnetische Lehrgebäude,  
4) das Woodwardische Lehrgebäude, 5) Erklärung noch eini-  
ger anderer Lehrgebäude, 6) Erdbeschreibung mit 5 Kupfern,  
gr. 8. Berlin 1771, auf Druckpapier. 20 gr.

Dasselbe Buch, 1ter Theil, gr. 8. Berlin 1771, auf Schreib-  
papier. 1 thlr. 4 gr.

— — — 1ter Theil, gr. 8. Berlin 1771 auf Schreib-  
papier, mit illuminirten Kupfern. 1 thlr. 10. gr.

von Buffons allgemeine Naturgeschichte, 2ter Theil, dessen Inn-  
halt ist: 1) über den Ursprung der Schichten und Erdlagen,  
2) von den im Innern der Erde befindlichen Schalengehäusen  
und andern Seeeschöpfen, 3) von den Unebenheiten der Ober-  
fläche der Erde, 4) von den Meeren und stehenden Seen,  
5) von der Ebbe und Fluth, 6) von den Unebenheiten im  
Grunde des Meeres und von den Meerströmen, 7) von den  
ordent-

- ordentlichen Winden, 8) von unregelmäßigen Winden, gewaltigen Sturmwinden, Wasserhosen und andern von den erschütternden Bewegungen des Meeres und der Luft entstehenden Naturbegebenheiten, gr. 8. Berlin 1771, auf Druckpappier 20 gr.
- Dasselbe Buch, 2ter Theil, gr. 8. Berlin 1771 auf Schreibpappier 1 thlr. 4 gr.
- — — 2ter Theil, gr. 8. Berlin 1771 auf Schreibpappier, illuminirt 1 thlr. 6 gr.
- Von Buffons allgemeine Naturgeschichte, 3ter Theil, dessen Inhalt ist: 1) von den feuerpendenden Bergen, und dem Erdbeben, 2) von den neuen Inseln, Höhlen, senkrechten Spaltenec. 3) von der Wirkung des Regens, von den Moräften, gegrabenen Hölzern und unterirdischen Wässern, 4) von den Verwandlungen des Landes in Meer und des Meeres in Land, 5) Vergleichung zwischen Thieren und Gewächsen, 6) von der Hervorbringung seines Gleichen überhaupt, 7) von der Ernährung und Entwicklung, 8) von Erzeugung der Thiere, 9) Anzeige der unterschiedenen Lehrgebäude von der Erzeugung, gr. 8. Berlin 1771 auf Druckpappier 20 gr.
- Dasselbe Buch, 3ter Theil, gr. 8. Berlin 1771 auf Schreibpappier 1 thlr. 4 gr.
- — — 3ter Theil, gr. 8. Berlin 1771 auf Schreibpap. mit illuminirten Kupfern 1 thlr. 8 gr.
- Von Buffons allgemeine Naturgeschichte, 4ter Theil, dessen Inhalt ist: 1) Erfahrungen über die Erzeugung, mit Kupfern, 2) Vergleichung der Leeuwenhökischen Erfahrungen mit den Meinigen, 3) Betrachtungen über die vorhergehenden Erfahrungen, 4) von den unterschiedenen Erzeugungsarten der Thiere, 5) von Bildung der Leibesfrucht, 6) von der Entwicklung und dem Wachstum der Frucht, von der Entbindung, 7) Wiederholungen, mit 7 Kupf. gr. 8. Berlin 1772, auf Druckpappier 20 gr. auf Schreibpappier 1 thlr. 4 gr. illuminirt 1 thlr. 14 gr.
- — — allgemeine Naturgeschichte 5ter Theil, dessen Inhalt ist: 1) von der Naturgeschichte des Menschen, 2) von der Kindheit, 3) von der Mannbarkeit, 4) das männliche Alter, 5) vom Alter und vom Tode, 6) vom Sinne des Gesichtes, 7) vom Sinne des Gehörs, 8) von den Sinnen überhaupt, mit 3 Kupfern, gr. 8. Berlin 1773 auf Druckpappier 20 gr. auf Schreibpappier 1 thlr. 4 gr. auf Schreibpappier mit illuminirten Kupfern 1 thlr. 10 gr.

NB. Der sechste Theil von der allgemeinen Naturgeschichte ist unter der Presse.



einerley Insekt, so weit von einander unterschiedene Nahrung zu suchen pflegt. Wenn sich auf einerley Kornboden viel dergleichen Astermotten befinden, so siehet man auf der ganzen Fläche des aufgeschütteten Getreidevorrathes, alle Körner mit seidnen Faden an einander gebunden, woraus zuweilen eine Rinde, wenigstens drey Zoll dick, zu entstehen pfleget. Wenn man einen aufgeschütteten Getreidehaufen, worinn sich viel dergleichen Astermotten aufhalten, umschüppet oder umwirft, so kriechen diese an den Mauern in die Höhe, kommen aber gleich wieder ins Getreide zurück, welches den andern Tag überall wieder mit einer seidnen Watte überzogen ist. Diese Astermotten verwandeln sich in eine Puppe. Die Verwandlung selbst geschieht entweder in einem ausgenagten Korn, oder in ihrem seidnen Behältniß. Im May oder gegen den Junius verwandelt sich diese Puppe in einen Nachtvogel mit vier Flügeln, die unterwärts viel breiter, als oben sind. Ihre weißgraue Oberflügel, prangen im Sonnenschein mit einem schönen silberfarbigen Glanze. Mit einem Suchglas erblickt man auf den Flügeln etwas dunklere Flecken, als der Grund, von unregelmäßiger Figur. Sie tragen ihre Flügel, deren innere Ränder ausgezackt sind, in Form eines Daches. Am Kopfe haben sie zwey ziemlich lange Fühlhörner, die aus körnichten Gelenken bestehen, zwischen diesen aber und den Augen einen kleinen Haarbüschel. Diese kleine Abendschwärmer fliegen in angezeigten Monaten um die Kornböden herum, und leimen da ihre weiße rundliche Eyerchen an die Getreidekörner. Die auskriechende Würmerchen fressen sich dann in das Korn hinein und lassen eine Menge aus kleinen Mehltheilen bestehende, weiße Kügelchen zu-

Nr 5

rück,

rück, womit sie, wenn sie dieselben durch untermengtes Gespinste zusammen gehängt, die Defnung des Kornes allemal bedecken. Anfänglich sind sie mit einem Korn zufrieden. Wenn sie größer werden, ziehen sie, vermittelst ihres Gewebes, allmählich zwey, drey und mehr Körner zusammen; wobei sie alle Winkel und Defnungen dieser Körner mit ihrem weißen Urath so künstlich und verschlagen auszufüllen wissen, daß man sie niemals zu sehen bekommt. Gegen den September, auch wohl schon im August, wenn ein solcher Wurm seine vollkommne Größe bekommen, hängt er ganze Klumpen von Körnern zusammen, die er nach und nach sämmtlich aushöhlet und statt des Mehles nichts, als seinen Urath zurück läßt. Nach völlig erlangtem Wachsthum ist er vier bis fünf Linien oder höchstens einen halben Zoll lang, nicht sonderlich dick, weiß oder gelblich von Farbe, in 12 Ringe oder Abschnitte getheilt, mit 8 Paar Füßen, wie die Raupen, versehen. Der Kopf ist rund, hart und hornartig. Vorn sieht man daran zweyen braune, harte, ziemlich starke Zähne, die an der innern Seite viel kleine Zacken haben, und womit er die kleine Körner von einander beißt. An beyden Seiten des Kopfes erblickt man ein kleines, spitziges Gliedmaß, in kleinere Glieder abgetheilt, welches zwey Fühlhörnern gleichet. Das erste Glied des Körpers ist hornicht oder hart, und mit zweyen großen braunen Flecken bezeichnet. Unter dem Kopf befindet sich ein kleines konisches Werkzeug, wodurch das Insekt Seidensäden spinnet. h)

Die

h) Alle beschriebne Theile dieses Wurmes findet man im Rösel und in den Schwed. Abhandl. l. c. deutl. und vergrößert abgebildet.

## Anzeige

der im Iten Bande

des Naturlexikons  
enthaltenen Kupferplatten.

Tab. I. Der betäubende oder kayennische Aal.  
Schütterfisch. Zitteraal. *Gymnotus electricus*  
*Linn.* — — — S. 18.

Tab. II. Der chinesische, jamaicensische oder india-  
nische Aal. *Trichiurus Lepturus Linn.*  
— — — S. 28.

Tab. III. Surinamische Aale. *Gymnotus Carapo*  
*Linn.*

Fig. 1. Der kleine surinam. Aal, mit hervorste-  
hendem Unterkiefer. — S. 32.

Fig. 2. Der bunte surinamische Aal, mit kegels-  
förmigem Kopfe. — — S. 34.

Tab. IV. Fig. 3. Der blaulicht schwärzliche suri-  
nam. Aal mit langem, spitzigem Schwanze.  
— — — S. 34.

Fig. 4. Der surinam. Aal mit weit hervorstehen-  
dem Oberkiefer. — — S. 35.